

9-MONATSBERICHT
01.01. - 30.09.2009



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Chancen und Risiken

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Kennzahlen im Überblick

(in TEUR)	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008	Veränderung
Umsatz	37.508	30.945	+ 21 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.994	4.229	+ 18 %
EBIT-Marge	13,3 %	13,7 %	- 3 %
Konzernergebnis	3.338	3.344	+ - 0 %
Mitarbeiter	235	246	- 4 %

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten 2009 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion wiederum erfolgreich fortgesetzt. Der Umsatz der SMT Scharf Gruppe stieg im Zeitraum Januar bis September 2009 von 30,9 Mio. € im Vorjahr um 21 % auf nun 37,5 Mio. €. Wie schon im ersten und zweiten Quartal verzeichnete SMT Scharf auch im dritten Quartal insbesondere in China und Südafrika Umsatzzuwächse. Hingegen verharnte der russische Markt trotz erster Anzeichen einer Belebung insgesamt schwächer als im Vorjahr. Gleichzeitig blieb das Geschäft in Deutschland im dritten Quartal hinter den Erwartungen zurück. Infolgedessen stieg für die ersten neun Monate 2009 der Anteil der außerhalb Deutschlands erwirtschafteten Erlöse auf 80 % (Vorjahr: 72 %).

Auch beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erzielte die Gruppe einen Zuwachs. Das EBIT betrug 5,0 Mio. € gegenüber 4,2 Mio. € im Vorjahr (+18 %). Somit lag die EBIT-Marge nach neun Monaten bei 13,3 % verglichen mit 13,7 % ein Jahr zuvor. Zurückzuführen ist dieser leichte Rückgang insbesondere auf Rückstellungen für Personalanpassungen am Standort Hamm und eine kurzfristig nicht zu kompensierende Unterauslastung am Standort Neunkirchen. Das Ergebnis nach Steuern in der Gruppe betrug wie im Vorjahreszeitraum 3,3 Mio. €

Eine konkrete Prognose für Umsatz und Ergebnis von SMT Scharf im Geschäftsjahr 2009 ist auf dem aktuellen Stand nicht möglich, da nur schwer absehbar ist, wie sich die Investitionen unserer Kunden in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln werden. Jedoch bestärkt uns die Entwicklung der vergangenen Monate in unserer Erwartung, dass wir im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe weiter steigern können.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. Nach mehreren Jahren starken Wachstums ging die Rohstoffnachfrage im Herbst 2008 infolge der Finanzkrise und der einsetzenden Rezession in mehreren wichtigen Märkten zurück und bewegt sich bis heute auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Nach wie vor ist aus Sicht der SMT Scharf Gruppe nur schwer absehbar, wann die internationale Wirtschaftskrise überwunden ist, so dass der internationale Bergbau auf den dynamischen Wachstumspfad der vergangenen Jahre zurückkehren kann. Mit zunehmender Erholung der Weltkonjunktur dürften aber Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika, die in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen sind, wiederum einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Damit steigt auch der Bedarf der Bergwerkbetreiber an Technologien, welche die Produktivität und Sicherheit ihrer Minen erhöhen. Dabei spielen die Transportsysteme der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle. Darum bleiben diese Länder für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen sie mittelfristig die Hauptnachfrage erwartet.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wurde 2007 gesetzlich festgelegt, dass der Steinkohlebergbau in Deutschland bis 2018 beendet werden soll. SMT Scharf rechnet nicht damit, dass dieser Beschluss 2012 revidiert werden wird. Mit einer zügigen Expansion in den mittelfristig wachsenden ausländischen Märkten will die Gesellschaft den erwarteten weiteren Rückgang in Deutschland mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang bieten eine solide Grundlage für die weitere Internationalisierung der SMT Scharf Gruppe.

Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2009 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion weiter vorangetrieben. Der Anteil des Auslandsumsatzes stieg noch einmal leicht auf 80 % gegenüber 72 % im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Am 30. September 2009 betrug der Auftragsbestand 12,8 Mio. €, wovon 91 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen.

Bereits in den ersten zwei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs hatte die Gesellschaft einige bedeutende Aufträge in Wachstumsmärkten wie Russland oder China erhalten. Auch im dritten Quartal gewann die SMT Scharf Gruppe mehrere bedeutende Aufträge aus dem Ausland. Hervorzuheben ist eine Bestellung aus China über fünf Zugverbände für Einschienenhängebahnen im Gesamtwert von mehr als 2 Mio. €. Drei dieser Bahnen wurden bereits im dritten Quartal ausgeliefert, die übrigen zu Beginn des vierten Quartals. Sie sollen in fünf verschiedenen Kohlebergwerken einer chinesischen Bergwerkgruppe eingesetzt werden, die mehr als 40 Minen in mehreren Provinzen des Landes betreibt. Seit dem Sommer 2008 zählt die Gruppe zu den Kunden von SMT Scharf und setzt bereits in drei Bergwerken erfolgreich deren Einschienenhängebahnen ein.

Im Inland blieben die Umsätze im dritten Quartal 2009 hinter den Unternehmenserwartungen zurück, nachdem sie in den ersten sechs Monaten nur leicht unter dem Vorjahr gelegen hatten. Das betraf insbesondere das Saarland und damit das Werk der SMT Scharf in Neunkirchen.

Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 lagen die Schwerpunkte der laufenden F&E-Aktivitäten auf Weiterentwicklungen im Bereich der Antriebstechnik. Nachdem im Juni ein zuschaltbarer Zahnradantrieb für Einschienenhängebahnen erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt worden war, standen im dritten Quartal 2009 nun Systemkomponenten für die Schienenflurbahn mit Zahnradantrieb im Fokus, zum Beispiel bestimmte Bauformen von Weichen. Daneben wurden Projekte zur Senkung der Herstellkosten einzelner Produkte vorangetrieben.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. September 2009 insgesamt 235 Personen, davon 13 Auszubildende (30. September 2008: 246 Personen). An den beiden deutschen Standorten Hamm und Neunkirchen ging die Zahl der Beschäftigten auf 163 von 188 zurück. Hingegen stieg die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten auf 72 (Vorjahr: 58). Dies ist in erster Linie auf den erfolgreichen Ausbau der Standorte in Russland zurückzuführen.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Zum 30. September 2009 lag die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 47,1 Mio. € um 8,5 Mio. € niedriger als zum Jahresende 2008. Das Eigenkapital belief sich auf 24,2 Mio. € nach 24,4 Mio. €. Infolge der niedrigeren Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote zum Ende des Berichtszeitraums auf 51 % gegenüber 44 % am Jahresende 2008. Inklusiv der Mezzanine-Finanzierung betrug die Eigenkapitalquote 62 % nach 53 % zum 31. Dezember 2008. Im Zuge der Abrechnung von Aufträgen gingen sowohl die Kundenforderungen als auch die Vorräte zurück. Die Kundenforderungen betragen am 30. September 2009 noch 10,4 Mio. € (31. Dezember 2008: 13,0 Mio. €), die Vorräte 9,7 Mio. € (31. Dezember 2008: 12,5 Mio. €). Auf der Passivseite verringerten sich die erhaltenen Anzahlungen und die Lieferantenverbindlichkeiten entsprechend. Während die erhaltenen Anzahlungen auf 2,6 Mio. € (31. Dezember 2008: 6,7 Mio. €) sanken, gingen die Lieferantenverbindlichkeiten auf 1,9 Mio. € (31. Dezember 2008: 6,1 Mio. €) zurück.

Die Umsatzerlöse übertrafen in den ersten neun Monaten 2009 mit 37,5 Mio. € deutlich den Vorjahreswert von 30,9 Mio. €. Allerdings kam im Vorjahr ein Bestandsaufbau in Höhe von 1,7 Mio. € hinzu für Aufträge, die im vierten Quartal ausgeliefert werden sollten. Dem steht im laufenden Jahr ein Bestandsabbau in Höhe von 1,1 Mio. € gegenüber. Aufgrund von Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix stieg der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht auf 50 % (Vorjahr: 48 %). Der Personalaufwand sank auf 25 % der Gesamtleistung (Vorjahr: 27 %), obwohl er absolut mit 9,0 Mio. € konstant blieb. Dieser Wert beinhaltet Rückstellungen für Personalanpassungen an den beiden deutschen Standorten

Hamm und Neunkirchen. Sonstige betriebliche Aufwendungen gingen auf 11 % der Gesamtleistung zurück (Vorjahr: 14 %). Damit wurde in den ersten neun Monaten 2009 eine EBIT-Marge von 13,3 % erzielt nach 13,7 % im Vorjahreszeitraum. Zurückzuführen ist dieser leichte Rückgang neben Rückstellungen für Personalanpassungen auf eine kurzfristig nicht zu kompensierende Unterauslastung am Standort Neunkirchen.

Absolut stieg das EBIT auf 5,0 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €), es erhöhte sich also um 18 %. Vor Steuern belief sich das Ergebnis auf 4,9 Mio. € verglichen mit 4,3 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2009 betrug wie im Vorjahr 3,3 Mio. €, bzw. einem Ergebnis je Aktie von 0,80 €. Dem entsprach eine Steuerquote von 31 % gegenüber 22 % im Vorjahr, wobei höhere Steuerbelastungen auf Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften hierbei den größten Einfluss hatten.

Am Ende des Berichtszeitraums betrugen die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens 15,3 Mio. € gegenüber 17,1 Mio. € am Jahresanfang 2009. Dabei hat die Gesellschaft seit Jahresbeginn an ihre Aktionäre 3,6 Mio. € als Dividende für 2008 und 0,5 Mio. € in Form von Aktienrückkäufen ausgeschüttet.

In den ersten neun Monaten 2009 investierte SMT Scharf 1,1 Mio. €. Größter Posten war die Aktivierung selbst erstellter Einschienenhängebahnen, die vermietet werden. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2008 ausführlich dargestellt. Im Verlauf der ersten neun Monate 2009 haben sich dazu keine nennenswerten Änderungen ergeben.

Nachtragsbericht

Im Oktober 2009 hat die in Neunkirchen ansässige SMT Scharf Saar GmbH die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt, um nun mittels eines Insolvenzplans saniert und fortgeführt zu werden. Die nahezu ausschließlich im Inland tätige Gesellschaft konnte deutliche Umsatzrückgänge im dritten Quartal 2009 nicht durch kurzfristige Kostensenkungen ausgleichen. Bereits seit dem Erdbeben im Februar 2008 hatten sich die Beiträge der Gesellschaft zum Gruppenumsatz verringert, so dass sie das Ergebnis der Gruppe seither belastete. Bei einer Fortführung der Geschäftstätigkeit sind keine wesentlichen Auswirkungen auf Umsatz oder Ergebnis der Gruppe zu erwarten. SMT Scharf strebt eine Entscheidung der Gläubiger über den Insolvenzplan im Januar des kommenden Jahres an.

Ebenfalls im Oktober 2009 hat der Vorstand der SMT Scharf AG beschlossen, im Rahmen der bestehenden Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. April 2009 zum Erwerb eigener Aktien außerbörslich bis zu 300.000 Aktien der Gesellschaft zurückzukaufen. Mittlerweile wurde dieser Rückkauf erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 299.996 Aktien (entsprechend einem Anteil vom Grundkapital von rd. 7,1%) zum Preis von 8,99 € je Aktie erworben. Diese Aktien können zu allen im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vorgesehenen Zwecken verwendet werden.

Ausblick

Nach wie vor ist aus Sicht der SMT Scharf Gruppe nur schwer absehbar, wann die internationale Wirtschaftskrise überwunden ist, so dass der internationale Bergbau auf den dynamischen Wachstumspfad der vergangenen Jahre zurückkehrt. Dieses Wachstum war maßgeblich durch die Industrialisierung bevölkerungsreicher Länder wie China und Indien beeinflusst. Mittelfristige Prognosen für die Wachstumsraten der Rohstoffmärkte liegen – je nach Rohstoff und Region – zwischen rund 2 % und über 5 % pro Jahr. Für die weltweiten Investitionen in Bergbautechnik im selben Zeitraum prognostizieren Marktbeobachter jährliche Wachstumsraten von 6 %.

Kurzfristige Prognosen für die weitere Geschäftsentwicklung der SMT Scharf Gruppe werden dadurch erschwert, dass infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise viele Kunden von SMT Scharf ihre sonst üblichen Abläufe für Investitionsprojekte ausgesetzt haben und ihr Investitionsverhalten somit nur schwer vorhersehbar ist. Dadurch sind Projektlaufzeiten noch kürzer als in den Vorjahren, und der saisonale Geschäftsverlauf fällt 2009 eher untypisch aus. Eine konkrete Prognose für Umsatz und Ergebnis von SMT Scharf im Geschäftsjahr 2009 ist daher auf dem aktuellen Stand nicht möglich. Jedoch bestärkt die Entwicklung der vergangenen Monate den Vorstand in seiner Erwartung, im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe weiter steigern zu können.

Hamm, 13. November 2009

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Quartalsabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in TEUR)	Anhang	30.09.2009	30.09.2008	31.12.2008
Aktiva				
Vorräte		9.666	12.784	12.463
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	10.359	7.894	12.977
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(3)	771	1.728	1.800
Aktive latente Steuern		168	164	374
Wertpapiere	(4)	1.776	894	920
Flüssige Mittel	(4)	13.534	16.071	16.218
Kurzfristige Vermögenswerte		36.274	39.535	44.752
Immaterielle Vermögenswerte		2.539	2.477	2.572
Sachanlagen		8.324	8.593	8.332
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		0	2	0
Langfristige Vermögenswerte	(5)	10.863	11.072	10.904
Summe der Aktiva		47.137	50.607	55.656
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		5.422	4.243	4.609
Laufende Ertragsteuern		1.362	823	1.523
Erhaltene Anzahlungen		2.591	6.886	6.685
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	1.919	2.973	6.114
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(6)	1.458	1.802	2.113
Passive latente Steuern		0	322	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		12.752	17.049	21.044
Rückstellungen für Pensionen		2.946	3.099	2.921
Sonstige langfristige Rückstellungen		803	632	710
Passive latente Steuern		1.571	1.609	1.723
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.884	4.858	4.864
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.204	10.198	10.218
Gezeichnetes Kapital		4.140	4.200	4.200
Kapitalrücklage		9.058	9.517	9.517
Gewinnrücklagen		2.803	5.772	2.803
Gewinnvortrag		8.086	3.344	8.318
Differenzen aus Währungsumrechnung		94	527	-444
Eigenkapital	(7)	24.181	23.360	24.394
Summe der Passiva		47.137	50.607	55.656

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	01.07.2009- 30.09.2009	01.07.2008- 30.09.2008	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Umsatzerlöse	(1)	12.738	12.979	37.508	30.945
Sonstige betriebliche Erträge		312	368	924	1.496
Bestandsveränderungen		-1.103	-29	-1.144	1.747
Materialaufwand		5.409	5.774	18.161	15.650
Personalaufwand		3.162	2.998	9.008	8.977
Abschreibungen		377	232	1.039	810
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.582	1.630	4.086	4.522
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.417	2.684	4.994	4.229
Zinserträge		48	149	202	370
Zinsaufwendungen		112	127	330	338
Finanzergebnis		-64	22	-128	32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.353	2.706	4.866	4.261
Ertragsteuern	(2)	407	631	1.528	917
Konzernergebnis		946	2.075	3.338	3.344
Ergebnis je Aktie (in €) *					
unverwässert		0,23	0,49	0,80	0,80
verwässert		0,23	0,49	0,80	0,80

* Bezogen auf durchschnittlich 4.146.671 Aktien (01.07.2009 – 30.09.2009) bzw. 4.182.224 Aktien (01.01.2009 – 30.09.2009) bzw. 4.200.000 Aktien (01.07.2008 – 30.09.2008) bzw. 4.198.516 Aktien (01.01.2008 – 30.09.2008)

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Konzernergebnis	3.338	3.344
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	1.039	810
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	35
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	931	-408
- Veränderung der Steuern	-108	-427
- Veränderung der Vorräte	2.797	-4.180
- Veränderung der Forderungen/sonstigen Vermögenswerte	3.648	3.519
- Veränderung der Verbindlichkeiten	-8.943	6.767
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.708	9.460
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.133	-582
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	151	35
Unternehmenserwerb	0	-1.944
Dabei erworbene kurzfristige Vermögenswerte	0	946
Dabei erworbene Schulden	0	-513
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-982	-2.058
Erwerb eigener Anteile	-519	0
Dividende	-3.570	-2.940
Währungsdifferenz aus Cash Flow Hedge	0	-67
Härte- und Sozialfonds	62	60
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	20	19
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.007	-2.928
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	516	293
Veränderung der Nettofinanzposition	-1.765	4.767
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	16.272	11.291
Nettofinanzposition am Periodenende *	14.507	16.058

* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in TEUR)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2009	4.200	9.517	2.803	8.318	-444	24.394
Dividende				-3.570		-3.570
Erwerb eigener Anteile	-60	-459				-519
Jahresüberschuss				3.338		3.338
Sonstige Veränderungen					538	538
Betrag zum 30.09.2009	4.140	9.058	2.803	8.086	94	24.181
Betrag zum 01.01.2008	4.200	9.517	2.803	5.976	234	22.730
Umgliederung			5.976	-5.976		0
Dividende			-2.940			-2.940
Jahresüberschuss				3.344		3.344
Sonstige Veränderungen			-67		293	226
Betrag zum 30.09.2008	4.200	9.517	5.772	3.344	527	23.360

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. September 2009 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2008 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
- SMT Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China
- OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation
- Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2009- 30.09.2009	01.07.2008- 30.09.2008	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Anlagenverkauf	8.638	6.533	21.787	13.349
Ersatzteile/Service/Übriges	4.100	6.446	15.721	17.596
Summe	12.738	12.979	37.508	30.945
Deutschland	1.811	2.644	7.428	8.585
Übrige Länder	10.927	10.335	30.080	22.360
Summe	12.738	12.979	37.508	30.945

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2009- 30.09.2009	01.07.2008- 30.09.2008	01.01.2009- 30.09.2009	01.01.2008- 30.09.2008
Tatsächliche Steueraufwendungen	429	706	1.582	1.157
Latente Steuern	-22	-73	-54	-240
Summe	407	633	1.528	917

Erläuterungen zur Bilanz

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. September 2009 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

(4) Wertpapiere und flüssige Mittel

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. September 2009 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 804 TEUR enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. September 2009 gibt es elf Leasingobjekte.

In den abgelaufenen neun Monaten wurden 96 TEUR Entwicklungsaufwand für zwei Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 30. September 2009 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hat zwischen Mai und August 2009 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms 60.000 eigene Aktien erworben, die sie auch zum 30. September 2009 hält. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Im April 2009 wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 0,85 € je Aktie gezahlt.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 241 TEUR Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.09.2009	30.09.2008	31.12.2008
Fällig innerhalb eines Jahres	288	293	292
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	330	414	383
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(9) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research, (stellvertretender Vorsitzender),
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. September 2009 hielten Herr Dr. Trautwein 44.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum keine Leistungen bezogen. Ebenso wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2008 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis September 2009 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG

Römerstr. 104

D – 59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG

Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: gremmler@cometis.de